

## **Video von unten und polizeiliche Observation Fundstücke aus den Zürcher Jugendunruhen**

Mit Rahel Holenstein und René Baumann vom Videoladen Zürich  
Moderation: Dr. Heinz Nigg

### **Landesmuseum, 2. September 2017: Die lange Nacht der Museen Rahmenveranstaltung zur Ausstellung REBEL VIDEO**

---

Der Videoladen hat nach dem Ausbruch des Openhauskrawalls vom 30. Mai 1980 Demonstrationen, Vollversammlungen und andere Ereignisse im Zusammenhang mit den Zürcher Unruhen und der Jugendbewegung auf Video dokumentiert. Daraus entstand der Film «Züri brännt», der bis heute den kulturellen Aufbruch der Jugend in der Schweiz symbolisiert.

Im Rohmaterial, das Anfang der 80er Jahre vom Videoladen für den Film «Züri brännt» gedreht wurde, hat es Aufnahmen von Strassendemonstrationen und weiteren Veranstaltungen, die auch von der Polizei registriert worden sind und heute in den Fichen des Videoladens nachzulesen sind. Die Gegenüberstellung von Video und Text ist brisant und eröffnet ein spannungsvolles Panoptikum an Wahrnehmungen der gleichen Vorgänge. Mit Erstaunen muss man heute feststellen, wie unverfroren damals die Staatsgewalt die Jugendbewegung observiert und auch dämonisiert hat.

Die Sprache der Staatsgewalt, welche versuchte, die Ereignisse in Worte zu fassen und die Bilder der Bewegten, welche existenzielle Anliegen durchzusetzen versuchten, werden durch Aufnahmen des Schweizer Fernsehens ergänzt. Im Gegensatz zum Videoladen, standen die Kameraleute des Fernsehens meist hinter den Polizisten und filmten in Richtung der Demonstranten. Der Videoladen stand mit seinem Anspruch, eine Gegenöffentlichkeit zu den etablierten Medien zu schaffen, auf der Seite der Bewegten und filmte in Richtung der Polizei.

Das Zusammenführen der unterschiedlichen Sichtweisen auf die gleiche Sache oszilliert zwischen absurder Komik, Beunruhigung und Düsternis.

Derzeit ist der Videoladen damit beschäftigt, sein gesamtes Archiv mit Unterstützung von Memoriav, dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts der Schweiz, zu digitalisieren und durch das Schweizerische Sozialarchiv der Forschung zugänglich zu machen.